

# **LETTERA-** Brief-Nr.88 Sept.2017

INFORMATIONEN VON *amicizia* FÜR *amicizia*

Cari amici, liebe Freunde, liebe Leser,

wie haben Sie die Sommermonate erlebt? Sind Sie ohne Unwetterschäden geblieben oder mussten Sie den Keller auspumpen oder umgestürzte Bäume in Ihrem Garten entsorgen? Hoffentlich blieben Sie verschont. Alle Welt spricht vom Klimawechsel. Als hätte der sich nicht schon Mitte der 60er Jahre angekündigt. Damals fuhr man in den Süden und brachte Gemüse und Früchte mit, die in unserer Region nicht wuchsen weil es zu kalt war. Und dann in den 70ern begann es. Hier wuchsen nun auch Zucchini und Lorbeer, Feigen und Kiwis. In den Süden fuhr man Mitte der 70er nicht mehr so früh im Jahr, weil das Meer zum Baden noch zu kalt und die Temperaturen frischer waren. Meine italienischen Freunde erzählten mir, dass sie noch in den 60ern im April im Meer gebadet haben. Wissen wir doch alle, dass die meisten Italiener nur bei wärmeren Wassertemperaturen ins Wasser gehen. „Nur die Deutschen und die Hunde gehen so früh ins kalte Meer“, lautete der Spruch meiner Freunde und Bekannten!

Über die Reise nach Elba mit Marcello und Irene berichtet begeistert unser Mitglied, Gerhard Eilers. Der Wettergott hat die Reisegruppe verwöhnt und Marcello hatte mit seinen Prognosen Recht behalten und nicht zu viel versprochen. Wahrscheinlich hat er den Wettergott bestochen....typisch italienisch!

Letztendlich hatte Marcello am 29. April 17 noch einmal sein Reise-Projekt mit einem ausführlichen Artikel im Wiesbadener Kurier unter „Leute heute“ bewerben lassen. In diesem Artikel wird er als „Szene-Wirt“ mit seinen Aktivitäten für den deutsch-italienischen Verein Amicizia genannt. Dazu mehr auf Seite 2+ 3.

Die Konzerte am 16. und 17.06. mit der Band Five Seasons sowie den Chören aus Rambach und der Toskana waren ein voller Erfolg. Wieder einmal hat Marcello es verstanden, die Gäste des Konzerts am 16.06.17 gemeinsam mit seiner Crew kulinarisch mit einem ausgezeichneten italienischen Essen in Form eines Buffets zu verwöhnen.

Sicher werden wir uns bei der Weinprobe am 3.11.2017 im Kulturforum wiedersehen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund – Auguri e saluti –

Ihre/Eure Birgitt Fuhr

## **Inhalt:**

Seite 1..In eigener Sache / Kalender - Calendario  
Seite 2..Begrüßung 16.06.17 / Auszug aus Wiesb.Kurier  
Seite 3..Leserbrief z. Bericht / Über unseren Verein „Presse“  
Seite 4..Programm Wanderwoche + Frühlingsreise 2018  
Reisebericht Elba Teil 1  
Seite 5..Reisebericht Elba Teil 2  
Seite 6..Epilog Elba/Neue Mitglieder/Geburtstage  
Impressum

## ***Calendario - Kalender***

### **Reisen 2018**

**Wanderwoche in Chianciano Terme  
vom 04. – 12. 05. 2018  
mit Marcello u. Irene  
Siehe Seite 4**

**Frühlingsreise 2018  
vom 11.05. – 20.05.2018  
nach Cesenatico in die Emilia Romana  
mit Hans-Peter Klein  
Programm etc. siehe Seite 4**

### **Konzerte und Geselligkeit**

#### **03. Nov. 2017 Musikalische Weinprobe**

**Ort:** Kulturforum, Friedrichstraße 16  
**Beginn:** 19 h – Einlass: 18.30 h  
**Preis:** € 19 p. P.  
**Karten:** ab 2.10.2017 im Büro der WMK  
Mo - Frei 10-12 h u.  
Mo u. Do 15-17 h

**Keine Abendkasse**

**Ansprechpartner:** Frau Christine Jack-Balzer  
Tel.: 0611-31 30 34

**E-Mail:** christine.jack-balzer@wiesbaden.de

**Während der Herbstferien kein Vorverkauf.**

**10. Dezember – 15 h Adventskaffee  
im Kaisersaal, Bürgerhaus Sonnenberg**

### **Stammtisch**

**jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.30 h**  
**Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“**  
**Kurt-Schumacher Ring 17**  
**65197 Wiesbaden – Tel.: 0611 442606**  
**(gegenüber Feuerwache)**

**Am Abend des 16. Juni 2017 hielt unser Vorsitzender, Michael Müller, die folgende Begrüßungsrede:**

Signore e Signori, cari amici,

sta sera Vi vogliamo presentare non solo una serata musicale ma anche una serata culinaria.

Benvenuti in questa serata di gala in occasione di avere un incontro dei tre cori e bande musicali - **la corale "Santa Lucia del Borghetto" di Tavarnelle/Val di Pesa, il coro "Five Seasons" da Rambach e la banda musicale "Sinfonie" da Wiesbaden.**

Un particolare saluto affettuoso ai nostri **cari amici di Tavarnelle/Val di Pesa**.

I coristi della **Corale di Santa Lucia del Borghetto** sotto la direzione del **Maestro Marco Francioli** sono già venuti tre volte a visitare la nostra città Wiesbaden per presentarci un concerto.

Il coro **Five Seasons di Rambach** sotto la direzione del **Maestro Alexander Franz** ha fatto la sua prima tournée in Toscana l'anno scorso con **la banda musicale Sinfonie**. In questo viaggio tutti loro hanno trovato non solo la bellezza della Toscana come turisti ma anche una ospitalità calorosa e immensa.

Non solo per questo motivo abbiamo buone ragioni per celebrare il nuovo incontro con i nostri amici di Tavarnelle qui a Wiesbaden. Le persone del coro Five Seasons e della banda Sinfonie vogliono ringraziare in questo senso.

Siamo lieti di avere tutte le persone nel Kaisersaal alla musica italiana con lo stile della vita italiana.

Alla fine vogliamo ringraziare una **persona particolare** del **Coro di Tavarnelle: Sig. Adelmo Franceschini**. Lui ha aiutato in ogni senso dell'amicizia da più di 30 anni.

Non solo per questo motivo I soci della nostra associazione Amicizia hanno deciso di **nominarlo** a membro onorario. Siamo lieti di conferire la nomina a **"Membro Onorario"** come ringraziamento per la sua trentennale opera di solidarietà il suo costante impegno ed amicizia.

Non voglio dimenticare tutte le persone che hanno lavorato per l'organizzazione e la preparazione delle due serate. Soprattutto:

**Irene e Marcello e il suo staff, Signora Sybille Dobrunz-Mielke e le sue collaboratori e finalmente tutte le persone della nostra Associazione Amicizia.**

**Übersetzung ins Deutsche:**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

am heutigen Abend wollen wir Ihnen nicht nur musikalischen Abend sondern auch einen kulinarischen Abend bieten.

Herzlich willkommen zu diesem Galaabend zu dem wir ein Treffen mit den **Chören und Orchestern des Chors Santa Lucia del Borghetto aus Tavarnelle/Val di Pesa, den Chor Five Seasons von Rambach und das Orchester Sinfonie von Wiesbaden** organisiert haben. Herzlich begrüßen wir unsere lieben Freunde aus **Tavarnelle/Val di Pesa, die Sänger vom Corale di Santa Lucia del Borghetto unter der Leitung von Maestro Marco Francioli** haben bereits drei Mal in Wiesbaden ein Konzert veranstaltet.

Der Chor „**Five Seasons**“ aus **Rambach** unter der **Leitung von Alexander Franz** hat im letzten Jahr mit dem Orchester Sinfonie seine erste Tournee in der Toskana gemacht. Auf

dieser Reise haben sie nicht nur die Schönheit der Toskana als Touristen kennen gelernt sondern auch die warmherzige, großartige Gastfreundschaft der Menschen, die sie dort trafen. Nicht nur deshalb sondern aus guten Gründen wollen wir das erneute Treffen mit unseren Freunden aus **Tavarnelle** hier in Wiesbaden feiern. Auch die Musiker und Sänger des **Chors Five Seasons** und des Orchesters Sinfonie wollen sich ebenfalls bedanken.

Wir freuen uns sie alle im Kaisersaal mit italienischer Musik im Stil italienischer Lebensart begrüßen zu können.

Zum Schluss wollen wir uns bei einer ganz besonderen Person aus dem **Chor von Tavarnelle bedanken: Herrn Adelmo Franceschini**. Er hat uns seit mehr als 30 Jahren freundschaftlich in vielen Situationen geholfen. Nicht nur aus diesem Grund hat der Vorstand von Amicizia beschlossen, ihn zum **Ehrenmitglied** zu ernennen. Wir freuen uns, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen als Dank für seine mehr als 30-jährige Solidarität und sein Engagement und seine Freundschaft.

Alle Personen, die an der Organisation und Vorbereitung der beiden Abende mitgearbeitet haben, wollen wir nicht vergessen und uns bei ihnen bedanken.

**Insbesondere bei : Irene und Marcello und deren Helferinnen u. Helfern, Frau Sybille Dobrunz-Mielke und ihren Mitarbeitern von den Five Seasons und letztlich allen Helferinnen und Helfern unseres Vereins „Amicizia“.**

---

*Über diesen Abend schrieb am 19.06.2017 im Wiesbadener Kurier/Tageblatt unter der Überschrift „Klassik trifft Rock und Pop“ die Redakteurin Ingeborg Toth – Amicizia-Mitglied seit 1982 - durchaus positiv. Im letzten Absatz schreibt sie u.a.:*

---

**„Dass die Santa-Lucia-Sängerinnen und Sänger jetzt schon zum dritten Mal in Wiesbaden sind, haben sie ihm und dem Szenewirt Marcello Caldori zu verdanken, der unermüdlich im Namen der deutsch-italienischen Freundschaft unterwegs ist.“**

---

*Diese Zeilen lösten bei etlichen Mitgliedern Verwunderung und Verärgerung aus; denn sie waren darüber informiert, dass unser Verein Amicizia diesen Abend nicht nur finanziert sondern auch mit der Hilfe und tatkräftiger Unterstützung von Mitgliedern möglich gemacht hatte. Viele fragten und fragten sich, welche Aufgaben und Arbeiten eigentlich die Vorstandsmitglieder im Hinblick auf die kulturellen, sozialen und der Erhaltung der deutsch-italienischen Freundschaft wahrnehmen würden? Dazu komme ich später. Siehe Seite 3.*

*Dieser Artikel war für unser Mitglied, Angelica Herwig, Anlass einen Leserbrief an den VRM zu richten, der jedoch mit dem Ausdruck des Bedauerns vom Verlag nicht gedruckt wurde. Auf Seite 3 ist der Brief gedruckt*

---

## Leserbrief von Angelica Herwig vom 19.06.2017

---

Zu dem Bericht über das Konzert am 16.06.17 im Bürgerhaus in Sonnenberg möchte ich gerne etwas klarstellen: Die Beschreibung ist sehr gelungen, nur den letzten Absatz kann ich so nicht stehen lassen: Welcher Szenewirt? Gibt es noch ein Lokal, das von Herrn Caldori geführt wird?

Meines Wissens nicht. Herr Caldori lebt seit etwa 8 Jahren ausschließlich in Italien und kommt etwa 3 - 4 Mal im Jahr nach Wiesbaden. Also kann er hier auch nicht unermüdlich im Namen der deutsch-italienischen Freundschaft unterwegs sein.

Richtig wäre gewesen zu schreiben, dass der VEREIN AMICIZIA das Ganze organisiert und bezahlt hat - wenn auch auf Anregung von Herrn Caldori.

Ein Austausch von verschiedenen Gruppen zwischen Italien und Deutschland wird ausschließlich von genau diesem Verein organisiert und finanziert - und das seit nunmehr mehr als 30 Jahren. Es wäre also im Sinn von zahlreichen Vereinsmitgliedern gewesen, die freiwillig und unentgeltlich, wie in all den Jahren auch geholfen haben (auch schon in der umfangreichen Vorbereitung) - dass die Veranstaltung so gut gelungen ist.

Wenn wenigstens in dem Bericht auch erwähnt worden wäre, dass es sich um eine gemeinsame Veranstaltung mit AMICIZIA gehandelt hat.

Bitte also beim nächsten Bericht: Ross und Reiter beim Namen nennen.

---

### Zur kurzen Information an unsere „jüngeren Mitglieder“ und Erinnerung an diejenigen, die seit der Gründung Mitglied von Amicizia sind:

*Bei dem „Szenewirt Marcello“ in der Taunusstraße traf sich parteiübergreifend Man(n)/Frau in den 70er Jahren. Hier wurde die Idee zur Gründung des Vereins geboren der am 1.12.79 gegründet wurde und am 27.5.80 vom Gericht bestätigt wurde (VR 2056).*

#### **Gründungsmitglieder** waren:

Dieter Busch +  
Marcello Caldori  
Rainer Lorenz  
Helmut Viehmann (er war u.a. eine Zeitlang Vorstandsmitglied)

Der geschäftsführende Vorstand besteht nach unserer Satzung aus 5 Personen – dies sind zur Zeit:

1. Vorsitzender Michael Müller seit 01.1985
  2. Vorsitzender H.-P. Klein seit 01.1997
  3. Schatzmeister Volker Kliemt seit 02.1999
- sowie den Schriftführern Birgitt Fuhr u. Walter Pagel

#### Die Beisitzer:

Diese sind nicht befugt geschäftliche Abschlüsse allein ohne Zustimmung des Vorstands zu tätigen.

Sie müssen hier Erwähnung finden, da sie **erhebliche Organisations- und Mitarbeit leisten** sowie die Arbeit des geschäftsführenden Vorstands in vieler Hinsicht unterstützen und beratend mitwirken, z.T. **Reisen begleiten und ausarbeiten.**

Es sind: Marcello Caldori, Sascha Caldori, Hedda Schumacher, Gudrun Schildger, Marianne Stahl, Cornelia Wienicke-Heil.

Aufgrund der Presseberichte über die Veranstaltungen von Amicizia entsteht bei den meisten Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Wiesbaden der Eindruck, dass der Vorsitzende von Amicizia Marcello sei. Eine umfangreiche Erklärung ist dann in vielen Fällen notwendig. Und der Hinweis, dass er Gründungsmitglied sowie Beisitzer im Vorstand ist und dass er aufgrund seiner umfangreichen Aktivitäten für den Verein nicht nur Ehrenmitglied ist sondern auch weiterhin Reisen speziell in die Toskana organisiert und durchführt. Das führt bei vielen zu Konfusionen; denn der Durchschnittsleser der Tageszeitung muss zu dem Resultat kommen, dass Amicizia e.V. Wiesbaden eine deutsche Abteilung von Marcello sei.

Leider finden die Aktivitäten unseres **1. Vorsitzenden**, der u.a. die sozialen Belange unserer italienischen Mitbürger im Auge hat und umsetzt, sowie seine kulturellen Aktivitäten wie z.B. die Kunst-Reisen, der Kontakt zur WMA/WMK und vereinsübergreifende Kontakte pflegt, keine Erwähnung.

Ebenfalls wird unser **2. Vorsitzender** nie erwähnt. Er führt regelmäßig Reisen nach Italien durch, organisiert diese sowie die Veranstaltungen, z.B. den Adventskaffee oder die Stammtische. Auch mit seinen persönlichen Kontakten zu den meisten Mitgliedern macht er sich innerhalb des Vereins und für den Verein viel Arbeit neben seinem Beruf, den er ausübt.

Erwähnung finden muss ebenfalls die Arbeit unseres **Schatzmeisters**, der unsere Finanzen verwaltet; denn wir sind ein Verein für soziale Partnerschaft und unterstützen mit den Einnahmen, wie Sie alle wissen, u.a. verschiedene Hilfsprojekte im Inland und Italien.

„Ein Verein ist nie die Arbeit eines Einzelnen – es braucht viele, um ihn am Leben zu erhalten. Wir sollten deshalb diejenigen, die das ganze Jahr über für unseren Verein engagieren und arbeiten, nicht so gering schätzen.“

### **AMICIZIA - FREUNDSCHAFT**

Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft!

**Wanderwoche in Chianciano Terme  
mit Marcello & Irene  
vom 04. – 12.05.2018**

Wir unternehmen leichte Wanderungen von 1 bis 2,5 Stunden zu weitgehend unbekanntem Perlen in der Südtoskana. zu wenig bekannte Städten wie Sarteano, Radicofani, San Quirico d'Orcia, Montepulciano und Pienza. Wir werden Städte, Burgen und heiße Quellen kennen lernen, die sich uns durch Führung und Erklärung erschließen werden.

Auch die Gaumengenüsse werden voll auf ihre Kosten kommen.

Reisepreis für Mitglieder € 740,  
für Nichtmitglieder € 790.

Auskunft erteilen:

Iréne Vossberg – Tel.: 06126 57346  
Marcello Caldori – Tel.: 0039 055 8076721 –  
E-Mail: [mcaldori@web.de](mailto:mcaldori@web.de)

Das detaillierte Programm und die Preise entnehmen Sie bitte der Dezember-Ausgabe Lettera Nr. 89 oder unserer Home-Page Anfang September 2017:  
[www.amicizia.de](http://www.amicizia.de) e.V. Wiesbaden.

**Reiseprogramm der  
Frühlingsreise 2018**

**in die Emilia Romagna mit Hans-Peter Klein**

**11.05.18** ab 10 Uhr Treffpunkt Bussteig 2 seitlich des Hauptbahnhof, vor dem Delta-Haus.

Namensschilder am Koffer nicht vergessen.

Abfahrt um 10.30 h

Wir fahren über Stuttgart, Innsbruck nach Steinach zur Zwischenübernachtung.

Zimmerverteilung im „Wipptalerhof“ am Brenner.

19.30 h Abendessen

**12.05.18** Nach dem Frühstück geht es über Bozen, Verona, Parma, Bologna nach **Cesenatico** zum Hotel Biondi 3\* -Zimmerverteilung und Freizeit.

19 h Abendessen

**13.05.18** Nach dem Frühstück machen wir einen Strandspaziergang. Danach um 13 h Weinprobe im Hotel. - Nachmittag zur freien Verfügung

19 h Abendessen

**14.05.18** 8 h 30 Abfahrt ins Concatal nach Urbino mit Führung. Freizeit.

19 h Abendessen

**15.05.18** 8 h 30 Abfahrt nach San Marino, Stadtführung. Freizeit. Weiterfahrt nach San Leo zu einer Weinprobe und Imbiss.

19 h Abendessen

**16.05.18** Frühstück danach Freizeit und mittags eine Bootstour mit kleinem Imbiss.

19 h Abendessen

**17.05.18** 9 h Abfahrt ins Marecchia Tal nach Mondaino. Auf den Spuren von Dante Alighieri geht es nach Saludecio, dem mittelalterlichen Marktplatz, Besichtigung und Freizeit.

19 Uhr Abendessen

**18.05.18** Nach dem Frühstück geht es zum Markt. Anschließend zum antiken Hafen von Cesenatico der 1314 von Leonardo da Vinci entworfen wurde. 19 h Gala-Abendessen mit 12 Gängen.

**19.05.18** 8 h Abfahrt Richtung Heimat mit Zwischenübernachtung im „Wipptalerhof“ am Brenner. Freizeit.  
19 h Abendessen

**20.05.18** Nach dem Frühstück ca. 8 h Abfahrt in Richtung Wiesbaden  
Ankunft in Wiesbaden voraussichtlich ca. 17 - 18 h

Änderungen der Ausflüge vorbehalten.

Reisepreis für Mitglieder € 740,00  
Nichtmitglieder € 790,00  
EZ-Zuschlag € 140,00

Anzahlung € 200,00 pro Person bei Anmeldung an:  
IBAN DE87 5105 0015 0119 0380 73 bei der Nass.  
Sparkasse Wiesbaden, BIC NASSDE55XXX  
Restzahlung bis 05.04.2018

**Anmeldungen und Informationen bitte nur an:**

Hans-Peter Klein, 65185 Wiesbaden, Rheinstr.85  
Telefon: 0611-419840  
Fax : 0611- 420995  
E-Mail: [info@amicizia.de](mailto:info@amicizia.de)

**Von der „Wander- und Badewoche“ auf der Insel Elba mit Irene und Marcello vom 02.06. – 10.06.2017 berichtet Gerhard Eilers**

Trotz oder gerade wegen der Ankündigung einer Bergwanderwoche mit anspruchsvollen Wandertagen, die eine hohe Trittsicherheit und gute Kondition erfordern, ließen sich etliche Leute auf diese schweißtreibenden Erfahrungen in den Bergen von Elba ein. Es fuhren auch Leute mit, die einen Besuch von Elba mit Besichtigungen, kombiniert mit einem Badeurlaub machen wollten. 18 Teilnehmer fuhren mit im Bus nach Elba. Und es gab einige Besonderheiten: Eine Zwischenübernachtung in einem 4\*\*\*\*Resort- Hotel. - Drei Teilnehmer hatten Geburtstag, Sonnenschein war für 8 Tage mit mind.30 Grad gebucht worden. Die Vorzeichen waren also bestens gegeben.

**2.6.2017** 20:30 h Abfahrt Wiesbaden Verladung und Abreise mit Katharina am WI-Hbf. mit guter Stimmung. Etliche kannten sich aus vorherigen Reisen. An der Schweizer Grenze war Fahrerwechsel. Mit „Heidi“ hatten wir das Vergnügen, mit dem Bus nach und auf Elba zu fahren. Ihre Fahrsicherheit und Ruhe übertrug sich schnell auf die Anwesenden. So verlief die Fahrt zügig und entspannt.

**3.6.2017** Ankunft in Tirrenia ca. 12:00 Uhr. Wir fuhren zur Zwischenübernachtung in das „Green Park Resort Superior“ in Tirrenia/Livorno. Hier konnten wir eine \*\*\*\*Sterne-Unterkunft in einer tollen Anlage mit Pool, Park, Zimmer, Service und Restauration genießen.

**4.6.2017** Fahrt nach Elba  
Schnelles Frühstück, verschlafene Mitfahrer wecken, danach Abfahrt Piombino mit der 10 h-Fähre nach Elba. Dort ging es zu unserem Hotel „Villa Etrusca“ in Marina di Campo. (Verbindung mit „Marcello, dem Etrusker“ sind leider nur zufällig)  
Zimmerbezug, Imbiss. Am Nachmittag leichtes Einlaufen (Motto: „Check deine Wandertauglichkeit“) auf einem Trampelpfad aufwärts nach San Piero in Campo (220m).

Besichtigen des Ortes und genießen der Ausblicke, danach in ca. 1,5 Std. wieder zurück. Die Stimmung erwartungsvoll gut. Parallel dazu erster Strand- und Badebesuch der „Nichtwanderer“ . Marcello und Heidi waren als Wellenbrecher mit „Strand- und Wassertemperaturtester“ die ersten im Wasser. Ungewohnt tiefer Sandstrand erforderte hier allerdings viel Geschick und Gewöhnung, um in das Wasser zu kommen und noch viel mehr Geschick um diesem wieder zu entsteigen. Heidi erwies sich hier als hilfreicher, kraftvoller Geist, was lobend erwähnt werden muss. Auch ein „Lifeguard“ des Strandes zeigte sich aufmerksam und half tatkräftig beim Ausstieg einer Schwimmerin aus dem Meer.

#### **5.6.2017** Erste Bergwanderung

Heute war die erste und schwerste Bergtour bei heißem Wetter angesagt. Irene verteilte an jeden eine große Flasche Wasser mit dem Rat, diese bis zum Ende der Wanderung zu leeren. Anreise mit Bus zur Seilbahn des Monte Capanne (1019m), genießen der Aussicht bis Korsika, danach steiler Abstieg von 800 Höhenmeter, Querung von Granithalden und weiter via Schmetterlingspfad abwärts nach Sant Ilario in Campo. Dieser, für im Bergwandern geübte „leichte“ Weg, verlangte von den Teilnehmern volle Aufmerksamkeit, Kraft und starke Konzentration. Manche Teilnehmer empfanden diese herausfordernde Belastung gar fast bis an ihre Grenze gehend. Eine Teilnehmerin rutschte auf dem Geröll aus, was eine Menge blauer Flecken, aber Gott sei Dank keine schwerwiegende Verletzung zur Folge hatte. Am Abend war so für Gesprächsstoff gesorgt. Alle waren rechtschaffen erschöpft und müde und so wurde es bald leise auf der Terrasse.

#### **6.6.2017** Erholung

... die für den heutigen Tag geplante Wanderung vom Monte Fabbrello nach Porto Azzurro wurde kurzfristig wegen Erschöpfung, Muskelkater und notwendiger Erholung in eine Besichtigungsfahrt an der Küste entlang und mit möglichem Strandaufenthalt umgewandelt. (Alle waren irgendwie erleichtert, warum?) Picknick am Sportfeld aus den unergründlichen Tiefen des Kofferraumes von Marcellos Auto...

#### **7.6.2017** Pilgern zur Madonna

Heute stand der Kreuzweg zur Pilgerkirche Madonna del Monte im Mittelpunkt einer Wanderung, wobei dieser Weg nach einstündigem steilen Aufstieg von Marciana aus erreicht wurde. Gute Puste war auch hier notwendig. Picknick aus den Rucksäcken.

Danach ging es entlang über den Saumpfad des Monte Giove mit steilem Abstieg durch Wald und Geröll nach Patresi (4h- 200 m auf u. 500 m ab).

Irene stand zwischendurch auf einem erhöhten Stein und zählte ihre Schäfchen.

Sie und Heidi Hausegger fungierten als bewachende Schweizer „Hirtenhunde“, knurrend, lieb, motivierend und immer hilfreich.

#### **8.6.2017** Napoleon und Mineralien

Heute stand Napoleon im Mittelpunkt. Wir fuhren nach Portoferraio, dem Hauptort der Insel. Während der Fahrt erläuterte uns Irene den kurzen Aufenthalt Napoleons sowie den bestehenden Zusammenhang zwischen den Namen Elba - Ilva, Äthalia - Italien, Etrusker und den Mineralien, deren Abbau bereits seit Zeiten der Etrusker bestand. Die rauchenden Feuer zur Erzgewinnung (Etruskisch bedeutet „Aethalia“ die rauchende Insel evtl. Urname für das heutige Italien). Der Besuch eines

kleinen Mineral- und Edelsteinmuseums zeigte uns die volle Schönheit dieser Mineralien und Kristalle rund um die Erzgewinnung auf Elba. Kleine Schmuckstücke als Mitbringsel konnten gekauft werden.

Der folgende Stadtrundgang mit Irene zeigte uns, wo und wie Napoleon das 10-monatige Exil auf Elba verbrachte.

Abschließender Super-Imbiss bei Gianni rundete den Stadtbesuch ab und wird uns lange in Erinnerung bleiben. Nachmittag: Freizeit für (Strand u. Stadt) in Marino di Campo je nach Wunsch.

#### **9.6.2017** Bus bleibt stehen

Nach der Weisheit „am 8. Tage sollst Du Ruhen“ startet unsere Busfahrerin Heidi heute nicht.

Nach dem Motto „so hoch die Füße tragen“, konnte man sich auf dem genannten „superleichten“ in 2,5h zu erwandernden Rosmarinpfad zum letzten Mal austoben. Duftender Rosmarin, Lavendel, Wiesen voll bunter Schmetterlinge und Insekten begleiteten diesen duftenden Weg. Wer nicht wandern konnte/wollte, hatte Gelegenheit, im Städtchen noch letzte Mitbringsel (z.B. Elba-Kuchen) einzukaufen oder konnte relaxend am Strand die Woche Revue passieren lassen. Abends merkte man jedem Teilnehmer die Freude an, Teil dieser tollen Gruppe gewesen zu sein und gemeinsam die Wanderungen gepackt zu haben.

Entsprechend fielen die Dankesworte aus, welche die Teilnehmer an die Adresse Irene und Marcello mit ihren Helfern Irène Vossberg, Heidi Geist und Heidi Hausegger richteten. Einmal mehr hatte man gemerkt, welch hoher körperlicher und planerischer Aufwand für die Durchführung solcher Reisen erforderlich ist.

#### **10.6.2017** Rückreise

Früh aufstehen. Um 6:15 h Abfahrt zur Fähre, durch Heidis Fahrkunst erreichten wir sogar eine Fähre früher.

Ein Lunchpaket als Imbiss war auf der Fähre zum Verzehr vorgesehen.....naja wer Hunger hatte.

Zum Glück gab es auch eine Bordküche mit Kaffee/Espresso und sonstigem.

Die Rückfahrt war bis auf einen kurzen Stau vor dem St. Gotthard wie gewohnt routiniert von Heidi bewältigt worden. Bereits in Basel verließ uns Heidi.

Die restliche Strecke bis Wiesbaden übernahm Katharina. Fast auf die Minute trafen wir wieder um 22:30 h am Bahnhof ein.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Es war für manchen Wanderteilnehmer eine Herausforderung und verlangte von allen große Disziplin und Aufmerksamkeit die auch von der Gruppe gemeistert wurde und sich im Ausdruck „tolle Woche“ und dickes Lob für die Organisation wiederfand. Strapazen vergisst man schnell und es bleibt die Freude „dabei gewesen“ zu sein! In diesem Sinne allen Teilnehmer ein dickes Lob und Dank für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt in der Gruppe. In Erinnerung bleiben auch die etlichen „Aperol-Spritz“ die erfrischend durch die Kehle rannen und zu manch' lustiger erzählter Anekdote führte.

PS: Irene und Marcello planen nächstes Jahr wieder eine (...wie langweilig...)„normale“ Wanderreise in der südlichen Toskana...(aber es könnte vielleicht auch wieder etwas abenteuerlich werden). Schau'n wir mal....!

## ***Elba, Prolog***

Die Insel Elba, grüne Oase im toskanischen Archipel, ist die Insel unendlicher Horizonte: goldene Strände, die vom kristallklaren farbigen Wasser gestreichelt werden, Granitfelsen inmitten der mediterranen Buschvegetation, Geschichten von Völkern, die immer von der Sonne geküsst wurden. Die Insel Elba verbindet verschiedenste Eindrücke auf einer Insel: die Strände, die Klippen, der Wind, das Land, die Gerüche, die Geschmäcker, die harte Arbeit der Menschen, die Bergdörfer, die Terrassen am Meer, sind Eindrücke von einer Insel, die niemanden enttäuscht. Es gibt so viele Sehenswürdigkeiten für Groß und Klein und für jeden Geschmack, egal ob man sich für Geschichte, Geologie, Architektur, Religion oder Natur interessiert. Archäologische Ausgrabungen, atemberaubende Panoramen, Bergwerke, Museen, Kirchen und Festungen warten nur darauf entdeckt zu werden. Eine der wichtigsten Besonderheiten der größten toskanischen Insel ist deshalb ihre außergewöhnliche Vielfalt und ein Besuch der Insel Elba gilt daher als eine echte Lebenserfahrung!

### **Wir waren da!**

*Gerhard Eilers*



**CINCIN SALUTE**

### **Anmerkung der Redaktion:**

Wenn dann in den kommenden Jahren wieder eine Reise nach Elba stattfindet, hier ein paar Infos für alle Interessenten:

Elba gehört zum Toskanischen Archipel der Region Toskana. Heute leben etwa 32.000 Personen im Winter auf der Insel. Elba ist die drittgrößte Insel Italiens (nach Sizilien u. Sardinien). Der höchste Punkt ist der Monte Capanne mit 1019 m.

Das älteste mit Namen bekannte Volk, waren die Ilvaten. Unter den Etruskern (750 v. Chr.) begann man mit dem Eisenerzabbau. Vorübergehend war Elba von den Griechen besetzt. Sie nannten die Insel Aithalia („die Russige“).

246 v. Chr. eroberten die Römer die Insel. Sie nannten Elba Ilva.

Napoleon kam 1814 nach Elba und er floh 1815.

#### **Sehenswürdigkeiten u.a.:**

Napoleons Wohnsitz, die Villa San Martino  
Sassi Ritti - Menhire

## **Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

*Christel und Hans Brauckmann  
Margarete Brünicke  
Beate Lichtenheld  
Hans Röser  
Christine Wixwat*

***BENVENUTI***

## **Zu Ihren besonderen Geburtstagen gratulieren wir:**

TANTI AUGURI

### **September:**

*Margarethe Hirsch  
Peter Vogt  
Ursula Fasciocco  
Klaus Ollenik  
Gertrud Tunsch  
Ingrid Beismann  
Elisabetha Mebesius  
Heinz Fröhlich*

### **Oktober:**

*Marion Heß  
Christa Hübner*

### **November:**

*Heidrun Busch  
Gisela Pagel-Rudat  
Hubertus Krossa  
Wolfgang Seuring  
Cornelia Schäfer*



#### **Impressum:**

Zuschriften: Reiseberichte, Vorschläge, etc. an:  
Birgitt Fuhr – „Lettera“  
65201 Wiesbaden  
Tel.: 0611-20 44 728  
E-Mail: [birgitt.fuhr@gmx.de](mailto:birgitt.fuhr@gmx.de)

Auflage: 300  
Druck: BKS GmbH, Wiesbaden  
65203 Wiesbaden  
Tel: 0611-92850-0

**Amicizia e.V.** im Internet: [www.amicizia.de](http://www.amicizia.de)  
E-Mail: [Info@amicizia.de](mailto:Info@amicizia.de)